

# Vortrag über das Leiden der Belgier im Ersten Weltkrieg

„Deutsche Gräueltaten in Belgien im Ersten Weltkrieg“ lautet das Thema eines Vortrags von Herbert Ruland, autonome Hochschule Belgien, am kommenden Dienstag, 9. Dezember, um 18 Uhr im Stadtarchiv an der Wittener Straße 47. Im Mittelpunkt des Vortrags steht das Leben und Leiden einer durch die Kriegsergebnisse vergewaltigten Grenzbevölkerung. Veranstalter ist das Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte mit der Veranstaltungsreihe „100 Jahre Erster Weltkrieg: die Heimatfront im Ruhrgebiet“ in Kooperation mit dem Institut für soziale Bewegungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.